

# Inhaltsverzeichnis

zum

## Korrespondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer

### Jahrgang 1918

	Nr.		Nr.
<b>Kritik</b>		<b>XV. Der Reichstagsunterauschub für Setzungs- und Papierfragen</b>	30
An die Mitglieder des Verbandes der Deutschen Buchdrucker	1	<b>XVI. Der geplante „Kassenausgleich“</b>	30
Beruf, Gewerbe, Tarif, Verband und Arbeiterkchaft im Jahre 1917:		<b>XVII. Papiernotstand und Papierverschwendung</b>	30
Aus dem Berufsleben	1	<b>XVIII. Beibehaltung der bisherigen Verbrauchsbeschränkung</b>	42
Der Verband der Deutschen Buchdrucker	1	<b>XIX. Weitere Preiserhöhung für Zeitungspapier</b>	42
Der „Korrespondent“	1	<b>XX. Zur Frage der staatlichen Zuschüsse und der zwangsweisen Erhöhung der Zeitungspapierpreise</b>	42
Das Buchdruckgewerbe	2	<b>XXI. Die neuen Papierpreise</b>	43
Das Schriftgießergewerbe	2	<b>XXII. Kontingentierung und Viesierung des Papiers für die Tagespresse</b>	43
Das deutsche Zeitungswesen	2	<b>XXIII. Das militärische Pressewesen</b>	43
<b>Sozialgesetzgebung und bürgerliches Recht:</b>		<b>XXIV. Papierhöchstproduktion und Papiernot</b>	59
Rückblick auf das Jahr 1917:		<b>XXV. Mehr Papier für die nichttägliche Presse!</b>	60
Das soziale Recht	1	<b>XXVI. Gleiche Preise für gleiches Papier!</b>	60
Bürgerliches Recht	2	<b>XXVII. Preiserhöhung für Zeitungspapier</b>	87
Gewerbliches Recht	2	<b>XXVIII. Vom Kampf um den Reichszuschub für Zeitungspapier</b>	87
Zum Hilfsdienstgesetz	2	<b>XXIX. Eine scharfe Attacke der Zeitungsverlegerorganisation gegen den Reichsschlichter</b>	87
Militärisches Strafrecht	2	<b>XXX. Der Modus in Österreich</b>	87
Wiederherstellung privater, durch den Krieg unterbrochener Kranken- und Lebensversicherungen	7	<b>XXXI. Drei wichtige Bekanntmachungen</b>	87
Erhöhung von Invaliden-, Witwen- und Krankenrenten	7	<b>XXXII. Die Zukunft des Papiermarktes</b>	87
Familienunterstützung neben Kriegerwitwenrenten, Zulagen zur Anfallrente	12	<b>XXXIII. Angeordnete größere Einschränkung im Verbrauch von Druckpapier</b>	87
Alimentationsverpflichtung des Vaters für einen gefallenen Sohn	12	<b>XXXIV. Warnung vor Papiermehrerbrauch</b>	93
Das Heilverfahren nach der Reichsversicherungsordnung	21	<b>XXXV. Profestitagung der deutschen Zeitungsverleger gegen weitere Papierverwertung und Verschleppung der staatlichen Zuschüsse</b>	109
Milch als Heilmittel. — Wer trägt die Kosten des ärztlichen Attestes zur Erlangung der Milchkarte?	21	<b>XXXVI. Die Weitergewährung der Reichsbeihilfe</b>	112
Die Bundesratsverordnung vom 28. März 1918 in bezug auf die Invalidenversicherung	43	<b>XXXVII. Auslichten für die nächste Zeit</b>	112
Die Bundesratsverordnung vom 28. März 1918 in bezug auf die Angestelltenversicherung	43	<b>XXXVIII. Pressfreiheit — Papiernot!</b>	131
Erhöhung der Kassenleistungen	58	<b>XXXIX. Weitere Verteuerung des Zeitungspapiers</b>	131
Das Reichsversicherungsamt im Jahre 1917	76	<b>XL. Gefährdete Versorgung der Tageszeitungen</b>	134
Militärische Rentenzulagen	93	<b>XLI. Schlimme Auslichten für die Presse</b>	139
Erhöhung des Kriegswitwen- und -waisengeldes Eigenwirtschaftlicher oder entschädigungspflichtiger Betriebsunfall?	99	<b>XLII. Von der Papierzeugung im allgemeinen</b>	139
Ausdehnung der Versicherungspflicht in der Angestelltenversicherung	103	<b>XLIII. Herabsetzung der Papierpreise</b>	139
Militärhinterbliebenenversorgung	136	<b>XLIV. Protest gegen die falsche Papierkontingentierung</b>	139
Krankenversicherung	140	<b>XLV. Aufhebung der Papierkontingentierung</b>	139
Die Wartzeit bei der Altersrente	146	<b>XLVI. Verstärkte Anfangseinschränkung der Zeitungen</b>	142
Strafrecht	148	<b>XLVII. Beibehaltung der Papierbewirtschaftung</b>	142
Weitergewährung der Familienunterstützung	148		
<b>Papiernot und Papierverteuerung:</b>		<b>Aus dem Genossenschaftsleben:</b>	
I. Die Kontingentierung für das erste Vierteljahr 1918	2	Übergangswirtschaft und Genossenschaften	2
II. Ein neuer Warnruf der Zeitungsverlegerorganisation an die Reichsbehörden	10	Entwicklungsstadien	35
III. Ein parlamentarischer Ausschub zur Prüfung der Papierlieferungen an die Presse	10	Warum kein Brotgetreide für die Konsumgenossenschaften mit Mälhereinrichtung?	35
IV. Die Presse und die Profestversammlungen gegen die Papiernot	10	Der Kölner Genossenschaftstag des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine	83
V. Zeitungsnot	10	Die Großverkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine	107
VI. Die Arbeitgeberorgane unseres Gewerbes zu dem Vorgehen und den Eingaben gegen die Papiernot	16	Das Jahrbuch des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine	128
VII. Eine Verteidigung der Papierfabriken	16	<b>Gewerkschaftsrevue:</b>	
VIII. Noch schlimmere Auslichten für die Papierverförgung	16	Friedenswohnungen	3
IX. Verringerte Kohlenzufuhr aus Böhmen!	16	Konferenz der französischen Gewerkschaften	3
X. Besserung der Kohlenlieferung für Zeitungsdrukpapierfabriken	16	Britischer Gewerkschaftskongreß	3
XI. Nochmalige Eingaben des Tarisamts an die Reichsleitung in Sachen der Papiernot und die Antwort darauf	26	Innerpolitische Kämpfe	3
XII. Reichswirtschaftsamt und Tarisamt	26	Sozialpolitische Erwartungen	3
XIII. Ihre Profestversammlungen, ihr Ergebnis und ihre Begleiterscheinungen	26	Beitragserhöhung in den Gewerkschaften	3
XIV. „Die Schweinerei in der Papierverförgung“	26	Starke Mitgliederzunahme in den Gewerkschaften	3
		Aus der Jahresrückschau der freien und der christlichen Gewerkschaften	11
		Eine Denkschrift des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller	11
		Der Bayerische Industriellenverband über Arbeiterfragen der Zukunft	11
		<b>Bernünftige Einzelstimmen von Unternehmern</b>	11
		Eine Reihe erfreulicher Momente auf dem Gebiete der wirtschaftlichen Interessenvertretung der Arbeiter	50
		Mitgliederbewegung der Zentralverbände	50
		Die Zweigvereine der freien Gewerkschaften	50
		Unterstützungsleistungen der freien Gewerkschaften	50
		Das Finanzwesen der freien Gewerkschaften	50
		Stimmung und Haltung in führenden Unternehmerkreisen	50
		Stellungnahme der Gewerkschaften zu den Gegenwarts- und Zukunftsfragen	50
		Urabstimmungen über Erhöhung der Beiträge	50
		Die Gewerkschaftspresse für eine einseitliche Arbeiterbewegung	40
		Stärkere Betonung der Interessenvertretung der arbeitenden Bevölkerung seitens der übrigen Richtungen	50
		Die Entwicklung der Reichsarbeitsgemeinschaften	50
		Übergangswirtschaft und Gewerkschaften	58
		Zusammenfassung der Kräfte, Schaffung von Arbeitsgemeinschaften	58
		Wiedervereinigung des Bundes der technisch-industriellen Beamten mit dem Bunde der technischen Angestellten	58
		Arbeitsgemeinschaft der gastwirtschaftlichen Angestelltenverbände	58
		Anschluß an die Kirch- und Arbeitervereine	58
		Das Problem der Frauenarbeit	61
		Unmöglichkeit des Zurückdrängens der Frauenarbeit auf den ungefähren Stand wie vor dem Kriege	61
		Geringere Entlohnung der Frauenarbeit im Unternehmerinteresse	61
		Herabdrückung des Lohnniveaus im besondern bei Kriegernitwen	61
		Gewisse Regelung der Frauenarbeit in der Übergangszeit	61
		Wiederherstellung des gesetzlichen Arbeiterinnen-schutzes	61
		Förderung der Arbeitsvermittlung	61
		Streckung der Arbeit durch Verbindung von Abarbeit und Beschränkung der täglichen Arbeitszeit	61
		Aufklärung durch die Gewerkschaftsblätter über das Problem der Frauenarbeit	61
		Die Lehrlingsfrage	61
		Bericht der Generalkommission für das Jahr 1917	96
		Vorgänge in der internationalen Gewerkschaftsbewegung	120
		Holländischer Gewerkschaftskongreß in Amsterdam	120
		Konferenz von gewerkschaftlich organisierten Verbänden in London	120
		Kongreß der französischen Gewerkschaften in Paris	120
		Englischer Gewerkschaftskongreß in Derby	120
		Internationaler Arbeiterkongreß in London	120
		Konferenz der schottischen Arbeiterpartei	120
		<b>Wohnungsfragen:</b>	
		Die Notwendigkeit einer umfassenden Wohnungsfürsorge	3
		Zum Mieterschutz	3
		Wohnungsnot und kinderreiche Familien	5
		Krieg, Kranke und Wohnungsreform	5
		Der Magdeburger Hausbesitzerverein und die Presse	13
		Der Deutsche Städtebund und die Wohnungsnot	34
		Annahme des preussischen Wohnungsgesetzes	34
		Die Wohnungsfürsorge im Reich und in den Einzelstaaten	39
		Driftliche Bekämpfung der Wohnungsnot	39
		Kommunale Sorgen und Maßnahmen	56
		Die Wiederaufnahme der Bautätigkeit	56
		Der Wohnungsbedarf in den Jahren der Übergangswirtschaft	56
		Der Reichstag über die Wohnungsnot	56
		Die Zentralleitung der Wohnungsfürsorge — Wohnungskommisariate für Preußen und das Reich —	56
		Gefolgreiche Stellungnahme gegen Ausmietungsabsichten von kriegswirtschaftlichen Behörden	93

Wohnungsnot am Ende des Krieges	98
Mietswucher	98
Kongresse	98
Mietsteuerung und Einkommen	113
Verfälschung der Wohnungsnot	113
Ein Reichskommissariat für Wohnungswesen	113
Wohnungsämter und Wohnungsnachweise	113
Zwei neue Bundesratsverordnungen	113
Verhalten bei Mietsteigerungen und Wohnungs- kündigungen	113
Kinderlegen und Wohnungselend	116
Mahnahmen zur Bekämpfung der Wohnungsnot	116
Gegen Papiernot und Papierwucher!	4, 5
Die papierne Erbschaft	4
<b>Volkswirtschaft:</b>	
Die Hebung der deutschen Währung	5
„Konsumentenstandpunkt und Arbeiterorganisa- tionen“	9
Aufschwung und Neuorientierung der Industrie	42
Der Kapitalmarkt im Jahre 1917	46
Starker Rückgang der Konsumte im Jahre 1917	46
Die deutschen Sparkäufe im Kriege	46
Die Wissenschaft auf der Suche nach Mitteln, die menschliche Arbeitsleistung zu steigern	49
Der Arbeitsmarkt im Jahre 1917	49
Die Verschiebung der Arbeitskräfte	49
Die industrielle und gewerbliche Arbeiterschaft Deutsch- lands	49
Kapitalistischer Raubbau während der Kriegszeit	52
Rektorabschlüsse und Reisendividende	56
Notwendige Folgen der Ausschreitungen des Kapi- talismus	95
Gefahren und Schäden unserer Kriegswirtschaft	121
Die Geldkrise	129
Der Beizug des Kapitalismus und sein Ende	133
Neuarrangungen und Kapitalerhöhungen	133
Kein Rohstoffmangel, kein Wirtschaftskrieg!	136
Wir wandeln an Abgründen!	144
Immer noch Feldrunderen	6
Worin besteht der größte Wert der Organisation?	6
Das sozialpolitische Programm der deutschen Gewer- schaften	7
„Sie Woll — die Wollfäden!“	7
Unzulängende Antwort der Reichsleitung. Die Ver- sammlungsprotokolle in Sachen der Papierverforgung und des Papierwuchers	8
Pädagogisches zur Lehrlingsfrage	9
<b>Ernährungs wirtschaft:</b>	
Das Problem der Kriegsmassenpeisung	10
Die Kochkiste	10
Lebensmittelpreise und Arbeitslöhne	17
Unser Mehl- und Brotverforgung	30
Schleichhandel und Preispolitik	32
„Reifliche Erfassung“ der Lebensmittel durch die Lan- dwirte selbst?	36
Abhängigkeit des Anbaues von der Preisgestaltung	36
Gefahr in Permanenz und dauernden Fischmangel	40
Fleischpreiserhöhung	40
Um die Brotgetreide-„Rationen“ der Selbstverforger	44
Waldow über Stand und Gang der Dinge	48
Brot, Kartoffeln und Fleisch im Spiegel der Er- scheinungen	48
Sachen immer voran in der Einschränkung	48
Erste Schwierigkeiten bis zur neuen Ernte	55
Weniger Brot und weniger Fleisch!	59
Die öffentliche Bewirtschaftung im Kreuzfeuer von Erzeuger und Verbraucher	75
Die Industrieverforgungsstellen	84
Brot und Mehl	97
Kartoffeln	97
Fleisch	98
Obst und Gemüse	104
Denkschrift der Generalkommission der Gewer- schaften und des Vorstandes der Sozialdemokrati- schen Partei an den Reichskanzler über das Er- nährungselend	109
Eine Delegation von Gewerkschaftsführern beim Reichskanzler	110
Milch und Butter	110
Nährpflicht und Produktionszwang	121
Kartoffelverforgung 1918/19	121
Keine Erfindung von Waldow?	125
Robert Schmidt — Dr. August Müller	125
Calwers Menetekel an die neue Regierung	125
Ernährungstreit der Agrarorganisationen gegen die Parlamentarisierung und Demokratisierung?	125
Zum öffentlichen Anschlag empfohlen!	125
Ein Radikalmittel gegen die den Schleichhandel ver- sorgenden Landwirte usw.?	125
Unser Ernährungs wirtschaft, ihre Mängel und deren Behebung	125
Der Obst- und Gemüsewucher	125
Der Bankrott in Milch, Butter und Käse	125
„Verforgung“	125
Reichsregierung und Reichstag, tut eure Pflicht!	126
Ausdehnung der heilslosen Wochen	126
Wo bleibt das Gett?	126
Reiche Ernte an Obst, aber kein Öl	126
Kartoffelverforgung, Schleichhandel und Kamferei	126
Ernährungselend und Arbeitszeitverkürzung	126
Anarchie in der Kartoffelverforgung	130
Das Reichsernährungsamt	139
Landwirtschaft und Bauernräte	139
Die Ernährungsfrage	139
Der Barometerstand für Fleisch, Brot und Kartoffeln	139
Erfolgreiche Erfindungen	142
Der Schleichhandel	144

<b>Senjunktur</b>	
<b>Ernährungsfragen der Buchdrucker:</b>	
Entscheidungen des Reichsernährungsamts über Eingaben von Buchdruckerseite	12
Dritliches Vorgehen zur Erlangung von Ernährungs- zulagen	47
Schwerstarbeiter	47
Rüstungsbetriebe	47
Aufforderung zum Vorgehen zur Erlangung von Ernährungszulagen	60
Abnahme der Anerkennungen als Schwer- und Schwerstarbeiter	75
Informierung, Aufklärung und Förderung auf dem Ernährungsgebiete durch den „Korr.“	105
Die Frage der Maschinenlehrer als Schwerstarbeiter	105
Mitwirkung der Prinzipalität bei Beschwerden des Beschwerdemegs	105
Unhaltbare Zustände in den Bezugsstellen der Er- nährungsbehörden	107
Die Leipziger Maschinenlehrerangelegenheit	119
Die Frage der Maschinenlehrer als Schwerstarbeiter in Frankfurt a. M.	119
Zuweisung von Lebensmittelzulagen in Stuttgart	119
Eigenartige Begleiterscheinungen der Teuerungszu- lagen	119
Die gesundheitlichen Verhältnisse der Buchdrucker	119
Die Todesfälle im Verbands	119
Einladung für den Winter	119
<b>Fachtechnische Jahresrevue:</b>	
Vom Satz und im allgemeinen	12
Von den Sehmäschinen	14
Von der Stereotypie	22
Vom Druck	27
Zentralkommission der Maschinenlehrer	30
Zentralkommission der Stereotypen	31
Zentralkommission der Stereotypen und Galvano- plastischer Deutschlands	33
Zentralkommission der Maschinenmeister	35
Zentralkommission der Schriftsetzer	36
Verband der Deutschen Typographischen Gesell- schaften	37
„Anglene“ in der Seherlei	12
Wilhelm Dreier	14
Die Rechtsgültigkeit unseres Tarifs. Ein kammer- gerichtliches Urteil	14
Emil Döblin	14
Dem toten Führer der Organisation	14
Arbeiter als Schöpfer und Bewohrene	15
Zur Ernährungsfrage	15
Zur Lehrlingsfrage	16
Zum Pädagogischen in der Lehrlingsfrage	16
Einheit des Ausbildungserganges	17
Unre heutige Lehrlingsausbildung	17
Die Trauerfeiern für Emil Döblin und Wilhelm Dreier	18
Ein Nachruf der russischen Buchdrucker	18
Sam 450. Todesstage von Johann Gutenberg	19
„Du“ oder „Sie“ als Lehrlingsrede	19
Nach Freiburg!	19
Kapitalismus und Wissenschaft	20
Zur Wühung der Lehrlingsfrage	20
Wirkliche Erfordernisse in der Lehrlingsfrage	22
Die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen	22
Die Lehrlingsausbildung zu Ostern	22
Sum Lehrlingslehre	22
Lehrlinge in Papierwarenfabriken	22
Die „Vereinsmeierei“ bei den Lehrlingen	22
Noch etwas Pädagogisches in der Lehrlingsfrage und Umgangsform	22
Ein Sorenungserfolg bei den Gewerkschaften	24
Gewerkschaften und Krieg in der Literatur	24
Der Zukunftslehrling	24
Lehrling und Jugendverein	24
Papierwarenfabriken als Gefahr	24
Das internationale Arbeitsrecht	25
Wie es einem Kriegsbeschädigten erging	25
Die neue soziale Schicht und ihre Zukunft	28, 29
<b>Vom Hilfsdienst:</b>	
Etwas über den Schlichtungsausschub	28
Vom Aufhören ohne Abkehrschein	28
Reklamerte und Abkehrschein	28
Bessere Beachtung der Meldevorschriften	60
Erfassung der Reisekosten zum Einberufungs- ausschub	60
Schadenerlaß für verweigerten Abkehrschein	60
Zwangsmahnahmen für die Errichtung von Arbeiter- und Angestelltenausschüssen	60
Hilfsdienstpflichtige Buchdrucker für den Stappendienst	60
Absonderlichkeiten bei Einberufung von hilfsdienst- pflichtigen Buchdruckern	60
Aufhebung des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst	134
Geschäftsbericht des Tarifamts für das Geschäftsjahr 1917:	
I. Allgemeines	29
II. Mitgliederstand unserer Tarifgemeinschaft	29
III. Gehilfenmangel in unserm Gewerbe	29
IV. Erbschaften	30
V. Lehrlingszahl	30
VI. Zulamentrit des Tarifauschusses	34
VII. Die Tätigkeit der Beschwerdeämter	34
VIII. Dauerer Rückgang der Bekleidung der Druckereien mit Papier	35
IX. Betriebsbehinderungen	35
X. Vermittlung von kriegsbeschädigten Berufs- angehörigen	36
XI. Arbeitsmarkt	36
XII. Schiedsgerichte	37

<b>Faktor und Tarifgemeinschaft</b>	29
Neujahrsdrucksachen 1918	29
Von der „Papiernot“ im Felde	30
Zu den tariflichen Ausnahmebestimmungen	31
Im Spiegel der Erscheinungen und Ereignisse:	
Bedenkliche Erscheinungen aller Art	32
Beteiligung der Buchdrucker an den politischen Demonstrationsstreiks	32
Möglichkeit einer Wiederholung der politischen Streiks zum 18. März	32
Bekanntnis zur Notwendigkeit, Arbeiterpolitik in den Gewerkschaften zu freiben	44
Die Reichstagsarbeiten	46
Die neuen Reichssteuerordnungen	46
Entscheidung des Tarifamts in Sachen der politischen Streiks	32
Gehilfe oder Lehrling?	32
Leistungen des Verbandes während der Kriegszeit	33
Steuerfragen	34
Der Jugend gehört die Zukunft	35
Zum Eintritt in den Lehrlings- und den Gehilfenstand	36
Einer von Anno dazumal	36
An die Adresse der Vorstände der Bezirksvereine	36
Emil Döblin und unsere Organisation im Spiegel der Preise	37, 38
Das Beste für unsern Nachwuchs!	38
Wegweiser für die Generalversammlungsdiskussion	39
Zur außerordentlichen Generalversammlung:	
Zukunftsfragen	40
Neuorientierung der Orts- und der Reisenten- tätigung	42
Reorganisationsfragen	43
Notwendigkeit der völligen Übernahme des Lehr- lingswesens in die Tarifgemeinschaft	44
Papiernot und Übergangszeit	45
Auch eine Auk für Würzburg	48
Ausbildung und Weiterbildung	49
Behördliche oder tarifliche Initiative in Lehrlings- angelegenheiten	50
Eine weitere Teuerungszulage zwingende Notwen- digkeit	53
Unre Löhne und die Teuerung!	53
Eine Anregung zur Übergangswirtschaft	54
Generalversammlungsgeanken eines Feldgrauen	54
Vor der Entscheidung!	59
Die Teuerungszulagen	59
Größte Vorsicht gegenüber den Anträgen auf Inter- kürzungserhöhung	59
Noch einige Worte zur Generalversammlung	60
Gehilfenstand und Lehrlingsstand	60
Keine Zurücksetzung der lebigen Kollegen!	60
Eine Range für die Junggeleiten	60
Eines internierten Feldgrauen Gedanken zum Ver- bandstage	60
Menschenverbrauch und allgemeine Nährpflicht	41
Mehr Weiberhelfer, weniger Kleinlichkeit	43
Bevölkerungspolitik?	43
Bereitigung von Schriftlehreien	44
Sozialreform im neuen Deutschland	47, 48, 50
Die Kriegsbeschädigtenbewegung	47
Tagesordnung und Anträge zur neunten außerordent- lichen Generalversammlung in Würzburg	49
Tagesordnung zur siebenten Generalversammlung der Zentralinvalidenkasse i. B. u.	49
Weniger Kleinlichkeit auch bei uns!	49
Vertragsgemeinschaft der Faktoren	51
Karl Marx	52
Karl Marx und die Gewerkschaften	52
Vertragsgemeinschaft oder Tarifgemeinschaft?	53
<b>Steuerfragen:</b>	
Die neuen Reichssteuerentwürfe	53
Das deutsche Kriegsteuersystem und die neuen Steuern	87
Inkrafttreten neuer Steuern	93
Die dritte Kriegsfinanzreform restlos in Kraft	114
Steuerkorrektur	122
Gau Nordwest	53
Zur Tariffrage der Hilfsarbeiter	54, 56
Gau Ostland-Verhörungen	54
Unser Verband im Jahre 1917	55
Vom Verbandsorgan	56
Gau Frankfurt-Hessen	58
Gau An der Saale	56
Reform unseres Lehrlingswesens	57, 58
Die Zukunft der Kriegsbeschädigten	58
Teuerung und Einkommen	59, 60
Die Schrift- und Stempelschneider	59
Zur außerordentlichen Generalversammlung in Würz- burg	60
Die Gesundheitsverhältnisse der Buchdrucker	60
Gewerkschaftliche Pionierarbeit in Hamburg	60
Berichterstattung über die neunte (außerordentliche) Generalversammlung in Würzburg	62, 63
Die Kriegsbeschädigtenbewegung	62
Berichterstattung über die siebente Generalversammlung der Zentralinvalidenkasse i. B. u.	64
Die Würzburger Tagung:	
Berichterstattung über die außerordentliche Tagung unseres Verbandes	65
Allgemeine Buchdrucker-Verfassungen	65
Anträge, Entschlüsse und Tagesordnung	66
Arbeits- und Verlauf der außerordentlichen General- versammlung	66
Bestrebungen zur Vergrößerung der Teilnehmerzahl an Generalversammlungen	67
Die Vorstandswahl	67
Eine kleine „Korr.“-Debatte	67
Was vermifft wurde	67

Forderung nach ganz erheblicher Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Geblissen  
Weiterausbau der Tariftgemeinschaft  
Die weiblichen Erstarbeiter  
Drei öffentliche Protestkürerungen  
Der Streit über den Organisationsvertrag  
Abänderung der Unterführungsätze  
Unsre Beziehungen zu andern Verbänden und Körperschaften  
Würgburg als Tagungsort  
Ergebnis und Aufnahme der Würzburger Woche  
Sobannstags (Gedicht)  
Die Not der Zeit  
Außerordentlicher Verbandstag der Buch- und Stein-  
druck-Hilfsarbeiter  
Die Behörden, die Prinzipale und wir  
Buchdrucker - besterstellte Bürger!  
Brennende Notwendigkeiten  
Die Forderungsbewegung im Buchdruckgewerbe  
Aus Prinzipalsverhandlungen  
Freiskonferenz des Faktorenbundes  
Marginalien zum Druckpreiskartell  
Fünftägiges Bestehen des Gauces Erzgebirge-Vogel-  
land  
Der Trost für die Kriegsbeschädigten und Militär-  
invaliden  
Beschlussprotokoll über die Verhandlungen des Tarif-  
schlussschusses der Deutschen Buchdrucker am 2., 3. und  
4. Juli 1918 in Berlin  
Die Tagung des Tarifschlussschusses  
Bedeutung des diesmaligen Zusammentreffens der  
gelebenden Körperschaft unseres Gewerbes  
Allgemeine Betrachtungen  
Die Frage der nächsten Tarifrevision  
Zweifel und Unklarheiten über die Berliner Haupt-  
beschlüsse  
Die Entwicklung der Steuerungsanlagen im Buch-  
druckgewerbe  
Schwierigkeiten in der materiellen Hauptfrage  
Die materiellen Unterbestimmungen  
Die Resolution vom 4. Juli  
Der Weiterausbau der Tariftgemeinschaft  
Die Angelegenheit des Organisationsvertrags  
Die Beteiligung in den Verhandlungen  
Die Einführung der neuen Steuerungsanlage  
Schlusswort  
Ungehörigkeiten in einer Prinzipalsversammlung  
Von der Ehrenpflicht gegenüber unsern Feldgrauen  
Egensreiche Arbeit  
Unsre Ausichten nach dem Kriege  
Wie wird man Verbandsmitglied?  
Zu den „Ungehörigkeiten in einer Prinzipalsveramm-  
lung“  
Gau Bayern  
Vox populi  
Bemerkenswerte Zahlen aus dem Verbande  
Wer hilft?  
Peter Kofleger ins Grab (Gedicht)  
Eine kräftige Entgegnung auf Prinzipalsseite  
Gau Dresden  
Preissetzungen zur neuen Steuerungsanlage und Druck-  
preiserhöhung  
Zu den „Ungehörigkeiten im Verbandsorgan“  
Der Weltkrieg als „Erstehender“  
Fortbildungsbestrebungen während der Kriegszeit in  
der Provinz  
„Merkblatt“ des Verbandes für seine Feldgrauen  
Die Feldgrauen und der „Korr.“  
Etwas mehr Idealismus  
Arbeitskammern  
Streikrichter aus der Kriegsbeschädigtenbewegung  
Die Beschlüsse des Tarifschlussschusses vom Juli d. J.  
Freiwilligenkonferenz des Verbandes der Deutschen  
Typographischen Gesellschaften  
Aus dem Lager der Zeitungsverleger  
Moralischer Offenbarungseid in der „Leipziger Volks-  
zeitung“  
Nicht und Schaffen. Gedanken und Betrachtungen  
eines Feldgrauen Kollegen  
Körperliche Gebrauchen und tarifliches Recht  
Aus der Verfolgungszeit unserer Organisation  
Buchdruckerliche Tarifpolitik  
Sur Kohlenverforgung:  
Produktions- und Transportverhältnisse  
Verteilungsregelung  
Kohlenpreise  
Was verlangt werden muß  
Die Steigerung der Kohlennot  
Kohlenförderung  
Drohender Ruin  
Mammontreiber  
Sur Faktorenvertragsgemeinschaft. Versammlung der  
Faktoren usw. (Verbandsmitglieder) am 11. Sep-  
tember 1918 im „Berliner Klubhaus“  
„Götterdämmerung!“ Sur Vertragsgemeinschaft der  
Prinzipale und Faktoren  
Ein neuer Kurs! Kein Bolschewismus — philoso-  
phische Betrachtungen  
Ein bedenklcher Rückschritt. Zum Verfrage von Fak-  
torenbund und Prinzipalstatut  
Sur Lebelingsgewinnung  
Zeit und Anstörung der Vertragsgemeinschaft  
Konferenz der Verbandsvorstände  
Unser Verband am Schluß des zweiten Vierteljahres  
1918  
Gewerkschaften und Reichsregierung zur inneren und  
zur Friedenspolitik

Oswald Große +  
Zum Antritt des neuen Verbandsvorstandes  
Die Berliner weiblichen Erstarbeiter christlich organisiert  
Die früheren Vorstände des Verbandes  
In die verehrlichen Mitglieder!  
Berufsgenossenschaftliches  
Das Faktorenbetriebe  
Neue und wiederholte Entscheidungen des Tarifamtes  
Systemwechsel auf halbem Wege?  
Immer treue zum Ganzen!  
Herr Fernbach zur Antwort  
Gau Polen  
Zum Frieden und zur Demokratie:  
Der weltgeschichtliche 5. Oktober  
Die Bedeutung für die Gewerkschaften  
Der Arbeiterchaft Meinungsvertretung  
Des Reichshanzlers Stellung zur Arbeiterschaft  
Pringenbrief, Reichshanzleramt und Friedensaus-  
sichten  
Die Umwälzung in Deutschland  
Reaktionäre Widerstandsversuche  
Vom Lebnette des Militarismus  
Explosionen  
Kaufsch gegen den Bolschewismus  
Umsturz in Deutschland  
Warum?? Kapitalismus — Kommerzialisismus —  
Imperialismus  
Systemwechsel auch für die Presse  
Ist der Verbandsbeitrag vom heuerpflichtigen Ein-  
kommen abziehbar?  
Wendelin Berlinger +  
Arztemangel, Gesundheitschutz und ähnliches  
Ein sozialpolitisches Jahrbuch  
Die Organisationsfrage der weiblichen Erstarbeiter  
Die Besätze über die Vertragsgemeinschaft der Fak-  
toren  
Kriegsbeschädigtenfürsorge im Buchdruckgewerbe  
Die Rechenascheberichte der Gauvorstände über 1917  
Der wirtschaftliche Umsturz und der Lohnanfall  
Die Arbeitsbedingungen nach dem Kriege  
Sur Demobilisierung  
Zwei Eingaben des Tarifamtes  
Sur Frage der Normalisierung  
Die Demobilisierung für unser Gewerbe  
Presse, Buchdrucker und Revolution  
Drei Konferenzen der Verbandsvorstände mit der  
Generalkommission  
Zum Totenfonntag 1918 (Gedicht)  
Mein letzter Gruß an die Lebenden! (Gedicht)  
Die deutschen Gewerkschaften im Jahre 1917  
Buchdruckgewerbe und Presse in der Aber-  
gangszeit:  
Schaffung einer neuen Rubrik  
Hergliches Willkommen den Heimkehrenden  
Was die Zurückkehrenden daheim vorfinden  
Zurückmeldung an die Organisations-  
Der Übergang zur Friedenswirtschaft in unserm Ge-  
werbe  
Eintritt einer starken Kohlennot  
Der Verband und sein Organ  
Gauvorsteherkonferenz, Buchdruckerat, Eingaben,  
Gemeinschaftsarbeit  
Zwei beachtliche Erfolge der Tariftgemeinschaft  
Wichtige Statistiken  
Die Ausichten für unser Gewerbe  
Verkürzung und Abkürzung der Arbeitszeit  
Zwei Urteile über das gegenwärtige Durcheinander  
Eine Abänderung der neuen Zuschläge auf den Druck-  
preiskartell  
Die Erscheinungsweise der „Zeitschrift für Deutsch-  
lands Buchdrucker“  
Bemerkenswerte Vorgänge in graphischen Gewerbe-  
zweigen  
Die Fortbildungsarbeit für die Kriegsausgelernten  
Der Gutenbergsbund und sein Organ  
Typographische Vereine an die Front!  
Kohlenkatastrophe, Arbeitslosigkeit und Arbeitspflicht  
Die Entwicklung der deutschen Arbeiter- und der Fach-  
presse  
Das Ergebnis der Gauvorsteherkonferenz in Leipzig  
Die Verhandlungen der Leipziger Gauvorsteherkon-  
ferenzen  
Die deutschen Gewerkschaftskartelle im Jahre 1917  
Konferenz der Vertreter der Verbandsvorstände  
Schuß der Pressefreiheit!  
Das Gebot der Stunde  
Die Förderung der Zeit  
Albert Maffini, 25 Jahre Gauvorsteher  
Weihnachten 1918  
Einiges über den Verlauf der Steuerungsanlagenbewe-  
gung  
Mahnung  
Der Arbeitersekretariate der freien Gewerkschaften im  
Jahre 1917

8. 14 (M.-Z.), 14 (St.), 16 (A.), 21 (M.-S.), 24, 26, 29  
(A.), 32 (M.-S.), 33, 35, 37, 38, 39, 41, 43 (A.), 44, 44  
(M.-S.), 46 (M.-Z.), 53, 56, 57 (M.-S.), 58, 59 (St.),  
61, 71, 74, 75 (M.-Z.), 75 (M.-S.), 80 (A.), 81, 90 (St.),  
96 (M.-S.), 101 (Z. G.), 103, 106 (M.-S.), 107 (A.), 109,  
110 (St.), 115 (M.-Z.), 117, 118 (St.), 120 (A.), 122,  
122 (M.-S.), 128 (St.), 130 (A.), 131 (M.-S.), 139 (St.),  
139 (St.), 141, 144 (M.-S.), 146 (A.), 149, 150  
39, 53, 81, 123, 130, 131, 39 (M.-S.), 45, 67, 75  
(M.-S.), 86, 112, 115 (M.-S.), 119, 136, 149 (M.-S.),  
150, 160, 91, 131, 132, 139, Bochum 9, 28, 44, 74,  
86, 110, 141, Bonn 86, Borna 6, Leipzig 14, 80, Bran-  
denburg 43, 69, Braunschweig 14, 80, Braunschweig 8,  
26, 46, 49, 69, 116, Bremen 9, 43, 47, 61, 69, 80, 86,  
100 (M.-S.), 112, 150, Bremerhaven 80, 88, Breslau  
8, 17 (M.-S.), 22, 30 (M.-Z.), 32, 34, 40, 44, 43, 67,  
86, 101, 117, 146, Bromberg 12, 22, 56, 81, Buer i. W.  
14, 86, 115, 142, Bühl 14., Burg b. M. 38, 146.

6  
Celle 9. Cembitz 9, 50, 69, 85, 100 (M.-S.), 101,  
124, 148.

D  
Danzig 11, 22, 72, 150, Darmstadt 31, 60, 70, 80, 81,  
141, Dessau 10, 38, 72, Dießen 80, 117, Döbeln 17,  
Donauwörth 78, Donaueschingen 71, 149, Dortmund 22,  
46, 70, 85, 139, Dresden 9, 20 (M.-S.), 21 (M.-Z.), 22,  
34, 47, 56, 62, 69, 78, 80, 83, 101, 110, 121, 122 (St.),  
126, 128, 144 (M.-Z.), 143, Duisburg 75, 88, 141,  
Düsseldorf 12, 34, 44, 67, 86, 98.

E  
Eberswalde 30, 95, 148, Eichkätz 78, Ellenach 8, 45,  
Erfeld 9, 29, 43, 72, 86, 118, Eging 51, 76, Erfurt  
8, 39, 39 (M.-S.), 87, Erlangen 10, 16, 74, Eten 17,  
28, 44, 56 (M.-S.), 61, 73, 81, 98, 126, 141, Ehlingen  
44, 120.

F  
Flensburg 17, 22, 74, 86, Forth (Rauß) 76, Franken-  
berg i. Sa. 28, Frankfurt a. M. 1, 9, 32 (M.-Z.), 32 (M.-S.),  
35, 44, 53 (M.-Z.), 60, 61 (M.-S.), 62, 70 (St.), 71,  
86, 95 (M.-S.), 110 (St.), 117 (M.-Z.), 148, Frank-  
furt a. d. O. 10, 33, 96, 101, 139, Freiberg i. Sa. 75,  
Freiburg i. Br. 10, 53, 58 (M.-S.), 89, Freising 73,  
Fürda 10, Fürth 97.

G  
Gellenkirchen 16, 86, Gera 19, 39, 51, 104, Gieken  
57, 78, 106, Gleiwitz 61 (M.-S.), 81, Glogau 8, 53 (M.-S.),  
138, 148, Göppingen 25, Görtz 3, 8, 42, 76, Gotha  
10, 39, 74, 89, 133, Göttingen 9, 32, 74, Graudenz 9,  
13, 48, 74, Greifswald 118, Günzburg 88.

H  
Hagen i. W. 9, 32, 67, 86, Hainichen 3, Halberstadt  
25, 74, 98, Halle a. S. 9, 17, 67, 70, 81, Hamburg-  
Wiltona 1 (M.-S.), 5, 13, 21 (M.-S.), 25 (St.), 29 (M.-S.),  
32, 51, 54 (M.-S.), 60, 71, 83, 88, 88 (St.), 90 (M.-S.),  
95 (M.-S.), 100, 107 (M.-S.), 112, 117, 132, 148 (M.-S.),  
149, Hamm i. W. 9, 30, 107, 123, Hanau 30, Hannover 8,  
30, 44, 47, 53, 53 (M.-S.), 70, 81, 146 (M.-S.), 150,  
Heide i. S. 8, Heide i. S. 8, Heide i. S. 8, 29, 44, 67, 104, 142,  
Heilbrunn 9, 20, 67, 103, 109, Herford 16, Hildburgh-  
ausen 17, Hildesheim 11, 51, 74, 83, 130, Hirsch-  
berg i. Schl. 9, 35, 74, 120, Hof 14, 75, 104, 142, Hohen-  
selza 74, Homburg 23.

I  
Jserloh 12, 129, Jöbode 10, 75, 88, Jena 14, 50,  
73, 88.

K  
Kalterslautern 25, 90, Karlsruhe 9, 28 (M.-S.), 49  
(M.-Z.), 69, 124, 132 (M.-S.), Kassel 22, 39, 74, 86,  
136, 146 (M.-S.), Kattowitz 49, 74, 86, Kiel 8, 16, 86,  
Koblenz 14, 39, 94, Koburg 16, 23, 88, Köchem 129,  
Köln 103, 122, Köln 5, 8, 11, 44, 54 (A.), 73, 83,  
144, 150, Köttingberg i. Pr. 16, 25 (M.-S.), 42, 93, 117,  
136, Kottbus 22, 81, Kottbus 86, Kottbus 28, 44, 93,  
138, 142, Kraitsheim 70, Kreisfeld 11, 25, 41, 46, 60, 75,  
81, 98, 112.

L  
Labr i. B. 14, Landau 124, Landsberg a. d. W. 75,  
Leipzig 8, 16 (M.-Z.), 29, 31, 39, 41 (St.), 44, 45,  
46 (M.-S.), 67, 69, 70 (St.), 74, 75 (M.-Z.), 76 (A.),  
80, 85 (St.), 98, 112, 115 (St.), 116, 124, 142 (A.),  
150, Liegnitz 8, 25, 31, 39, 41, 78, 80, 96, 112, 120, 150,  
Limburg 112, Lissa i. P. 8, Lörrach 29, 94, Lübeck 74,  
Ludwigshafen a. Rh. 1, 28 (M.-Z.), 35, 40, 76, 118,  
Ludwigslust 78, Lüneburg 10.

M  
Magdeburg 4, 12, 28, 53, 73, 78, 86, 106 (M.-S.),  
Mains 28, 46, 50, 71, 86, 115, 150, Mannheim 9, 24,  
44, 73, 94, 116, Mannheim-Ludwigshafen 126 (M.-S.),  
Marienwerder 20, 50, 78, 93, Memel 22, 86, Merse-  
burg 146, Meß 90, M.Glabbach 97, Minden i. W. 17,  
94, Gau Mittelrhein 86, Mühlhausen i. Sch. 10, München  
8, 25, 32 (A.), 39, 44, 53 (M.-Z.), 54 (M.-S.), 57 (A.),  
60, 65, 69, 73 (M.-S.), 80, 90, 109, 115, 123, 126, 134,  
136, 150, Minster i. W. 2, 11, 31, 53, 60, 74, 98, 130.

N  
Naumburg 14, 37, 51, 67, 83, 139, Naissa 8, 35, 75,  
Neumünster 77, Neurode 10, 74, Neuruppin 55, Neu-

Korrespondenzen

M  
Machen 9, 25, 74, 86, 110, Malen 91, Allenstein 86,  
97, 104, Alfenburg 12, 28, 50, 53, 74, 101, Alts-Neu-  
büding 12, 71, 94, 106, Ansbach 12, 49, 72, Alschaff-  
enburg 21, Aichersleben 39, Augsburg 16, 33, 67.

S  
Bamberg 16, 75, 89, Barmen 1, 14, 26, 44, 70, 86,  
Bartenstein 101, Bausen 10, 37, 75, Berlin 7 (M.-S.),

Kobf a. d. S. 75. Krenkreiß 10, 85. Neub 14, 90. Neu-  
wied 12, 126. Nordenham 90. Nürnberg 8, 28, 50, 57,  
69, 87, 124, 129 (M.-M.), 133, 138, 146.

Offenbach a. M. 25, 43, 60, 67, 83, 141. Offen-  
burg 33. Oldenburg 32, 75, 103. Osnabrück 14, 77.  
Offrode 90.

Oderborn 68. Oranien 11, 83. Pflanzl. B. 14,  
44, 60, 75, 87. Polen 16, 46, 53 (M.-S.), 75, 89, 106  
(M.-S.), 139. Potsdam 8, 86.

Quedlinburg 11, 55, 141.

Rastatt 20. Rastenburg 101. Raßburg-Mölla 28,  
126. Ravensburg 71. Recklinghausen 37. Regensburg 19,  
63, 76, 150. Reichenbach-Rangsdorf 80, 133. Rem-  
scheid 25. Riesa 76. Rostock i. M. 10, 73, 98. Rothen-  
burg o. Ldr. 93. Rudolfstadt 4. Rübenwalde 129. Rühl-  
ingen-Wilhelmsbaven 11, 93.

Saarbrücken 10, 49, 61, 74, 112. Scheideß 133,  
146. Schleswig 10, 39, 43. Schmalkalden 61. Schwab-  
Gmünd 7, 115. Schweidnitz 94. Schweinfurt 49, 73.  
Schwerin i. M. 81, 106, 150. Siegen 37, 49, 76, 146.  
Speter 14. Stade (Hann.) 5. Stargard 93. Stendal 53,  
75, 87. Steffin 9, 22, 73, 86, 142, 150. Strassburg i. Elß.  
17, 86. Straubing 74. Stuttgart 8, 25 (M.-S.), 39, 44,  
49, 49 (H.), 53, 60, 67, 69 (Sch.), 80, 100 (St.), 115,  
123. Swinemünde 131.

Tilth 12, 88, 128. Trier 90. Tübingen 14, 47, 87.

Ulm-Meußm 19, 44, 73, 95, 123, 142.

Warel 81. Verden 33, 38.

Waldburg i. Schl. 10, 11, 35, 47, 76, 98. Weis-  
heim 75. Weimar 10, 25, 39, 81, 141, 146. Weihen-  
fels 73. Weßel 14, 78, 90. Wiesbaden 13, 25, 32, 44,  
60, 78, 97, 133. Wintzen 115. Wismar 91. Wittfen-  
berg 10, 32, 47, 55, 81, 142, 149, 150. Worms 14, 17, 35,  
91. Würzburg 9, 17, 39, 44, 59, 59 (M.-M.), 63, 74,  
89, 98, 122, 146.

Zeß 19, 44. Ziffau 2, 10, 22 (M.-M.), 44, 74, 146.  
Zwickau 16, 44, 74, 98.

**Bekanntmachungen des Verbandsvorstandes**

Monatsberichte der Hauptverwaltung	4, 17, 28, 42, 53, 67, 81, 93, 109, 118, 130, 142
Abrechnung und Protokollauszug pro III. Quartal 1917	26
Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung	27

<b>Bekanntmachung betreffend Delegiertenzahl zur Gene- ralversammlung</b>	31
<b>Einladung zur Generalversammlung der Zentralver- bandskasse i. Biqu.</b>	32
<b>Bekanntmachungen betreffend Aufnahme einer neuen Kriegsstatistik</b>	34, 35, 71, 73, 108, 112, 147, 149
<b>Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Delegierten- wahlen</b>	37
<b>Abrechnung und Protokollauszug pro IV. Quartal 1917</b>	49
<b>Nachtrag zu den Votträgen zur außerordentlichen Gene- ralversammlung</b>	51
<b>Statistik der Kranken- und Sterbefälle im Jahre 1917</b>	55
<b>Adressenverzeichnis der Verbandsfunktionäre und der Gehilfenvertreter</b>	83
<b>Abrechnung und Protokollauszug pro I. Quartal 1918</b>	90
<b>Abrechnung und Protokollauszug pro II. Quartal 1918</b>	130
<b>Bekanntmachung betreffend Unterbringung und Ver- sorgung der Arbeitslosen</b>	133
<b>Ergebnis der Statistik vom 30. September 1918</b>	148
<b>Bekanntmachung über Erhöhung des Verbandsbeitrags</b>	149

**Zentralverbandskasse i. Biqu.**

28, 49, 89, 131

**Bekanntmachungen des Tarifamtes**

Nachfrage zum Tarifverzeichnis 4, 25, 41, 67, 90, 104, 120	120
Streichung von Firmen aus dem Tarifverzeichnis 4, 25, 41, 67, 90	67, 90
Aus der Tarifgemeinschaft ausgeschlossen	104
Bekanntmachung über die Geltung der erhöhten Vokal- zuschläge nicht nur für die Minimumhöhe	51
Bekanntmachung betreffend Abänderung des Deutschen Buchdruckpreistarifs	57
Bekanntmachung betreffend Einberufung des Tarif- ausschusses	71
Bekanntmachung betreffend Behandlung des Anspruchs auf Schadenersatz durch unsere Schiedsinstanzen wegen Nichtgewährung des Abhebrscheins	71
Bekanntmachung betreffend genauere Angabe eines gehilfenförmig gestellten Antrags	74
Bekanntmachung betreffend Kündigung der „Allge- meinen Bestimmungen“ durch die Hilfsarbeiter- organisation	74
Bekanntmachung betreffend Ausnahmestellung nach § 4 des Tarifs	77
Bekanntmachungen betreffend Erhöhung der Steuerungs- zulagen und der Druckpreise	79, 135, 149
Bekanntmachung betreffend endgültige Regelung der Überstundenbezahlung	92
Merkblatt für die Vermittlung von Kriegsbeschädigten für Kriegsbeschädigte	104, 116, 117, 118, 125, 129
Bekanntmachung betreffend Aberleitung unseres Ge- werbes in den Friedenszustand	132, 134
Bekanntmachung betreffend Bildung eines Buchdrucker- rates	135
Bekanntmachung betreffend weitere Maßnahmen für die Übergangszeit	141
Verzeichnis der parlamentarischen Arbeitsnachweise	144

**Beilagen**

Graphischer Weltkriegsplan	44, 46
Die Deutsche Gaseckstoffausstellung	101
Das Deutsche Kulturmuseum	120
Quellen-fozialer Weltanschauung	148
Der Druckfehlerheiser	150

<b>Redaktion</b>	122
<b>Literarisches</b>	
„Wegweiser für Schriftsetzerlehrlinge“	3
„Der Buchdrucker am N-B-S“	17
„Die Praxis der Handelspolitik“	22
„Deutscher Naturdienst“	28
„Marxismus, Krieg und Internationale“	29
„Rechtsfragen bei Todesfällen“	32
„Staatliches Papierbuch“	32
„Die lebendige Seele“	38
„Buchdruckerdichter auf der Waise“	39
„Demokratie und Freiheit“	39
„Polnische Volkswirtschaft“	47
„Schülerarbeiten der Fachklasse für Buchdrucker in Ziffau“	55
„Die Betriebsrechnung im Buchdruckergewerbe“	55
„Typographische Mitteilungen“	60
„Kriegsrenten und Familienversorgung“	110
„Macht, das Kapital“	114
„So ist das Leben“	114
„Anfangsgründe für Schriftsetzerlehrlinge“	120
„Die Buchführung im Druckergewerbe“	136
„Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum Nürnberg im Verbands- der Deutschen Buchdrucker 1868-1918“	144
„Deutscher Buchdruckerkalender 1919“	150

**Das Buchgewerbe im Auslande**

Internationales Buchdruckersekretariat	51
Ein internationaler Buchdruckerkongress	106
Zur Frage eines internationalen Buchdruckerkongresses	132
Amerika	10, 25, 36, 42, 54, 61, 78, 121, 137
Argentinien	91
Australien	16, 61, 121
Belgien	4, 97
Dänemark	2, 4, 7, 23, 34, 36, 42, 54, 59, 85, 97, 112, 124
England	25, 54, 91, 121, 137
Frankreich	2, 10, 54, 64, 70, 76, 85, 97, 100, 106, 121, 124
Großbritannien	16
Holland	25, 51, 54, 61, 64, 76, 85, 146
Italien	78
Japan	121
Kroonien-Slawonien	23, 64, 78
Polen	150
Litauen	34
Luxemburg	143
Niederlande	61
Niederländisch-Indien	137, 146
Norwegen	2, 16, 86, 51, 70, 78, 97, 112, 121, 137, 146
Osterreich	2, 4, 7, 10, 13, 23, 34, 42, 59, 61, 76, 78, 85, 91, 97, 106, 112, 119, 124, 132, 137, 143, 146, 150
Polen	25, 36, 51, 54, 59, 64, 70, 76, 78, 97, 106, 119
Rumänien	91
Rußland	2, 4, 10, 16, 59, 97, 132, 137, 143
Schweden	19, 2, 10, 36, 78, 106, 121, 137, 150
Schweiz	2, 10, 13, 23, 25, 34, 42, 51, 64, 67, 76, 78, 85, 91, 100, 119, 121, 124, 137, 143, 150
Serbien	42
Spanien	124
Südafrika	121
Tschechoslawonien	132
Türkei	121
Ukraine	112
Ungarn	10, 13, 16, 23, 34, 42, 59, 70, 76, 78, 85, 91, 97, 106, 119, 124, 132, 137, 143, 146, 150
Vereinigte Staaten von Nordamerika	4

Wegen der Notizen unter „Rundschau“ wird auf das in jeder Nummer befindliche Inhaltsverzeichnis verwiesen.

